



Klimarisiko- und Vulnerabilitäts- bewertung mit CLIMaID

Ihr Tool für die Bewertung gemäß EU-Taxonomie
„Anpassung an den Klimawandel“



Neue Berichtspflicht gemäß EU-Taxonomie

Wer?



Alle Unternehmen, die gemäß der Non-Financial Reporting Directive (NFRD) zu einer nicht-finanziellen Erklärung verpflichtet sind.

Derzeit: Große kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeiter:innen.

Die CSRD wird die NFRD ersetzen und dann auch große Unternehmen umfassen (die mindestens zwei der folgenden Kriterien erfüllen: 250+ Mitarbeiter:innen, 40 Mio EUR Umsatz, 20 Mio EUR Bilanzsumme).

Wie und was muss offengelegt werden?



1. Identifizierung taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten gemäß EU-Taxonomie.

2. Prüfung der Taxonomie-Konformität basierend auf technischen Screening-Kriterien, den DNSH Kriterien und der Einhaltung sozialer Mindeststandards.

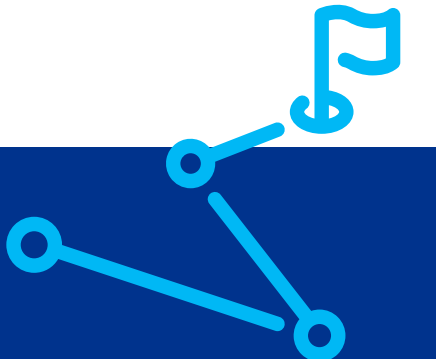
Für taxonomiefähige und – konforme Wirtschaftstätigkeiten prozentualer Anteil an:

Umsatz

CAPEX

OPEX

Ziel?



Bereitstellung von Informationen, auf deren Basis Investoren und Unternehmen informierte Entscheidungen über **Investitionen** in **nachhaltige ökonomische Aktivitäten** treffen können.

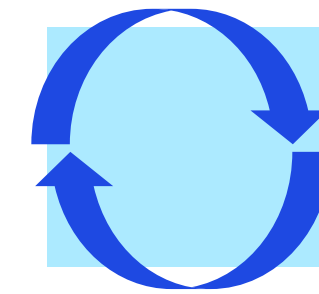


Neue Berichtspflicht gemäß EU-Taxonomie

Maßgeblich in der EU-Taxonomie sind 6 Umweltziele:



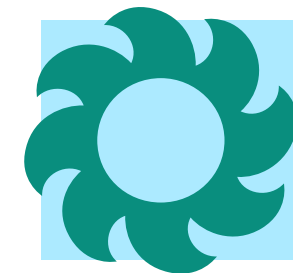
Klimaschutz



Kreislaufwirtschaft



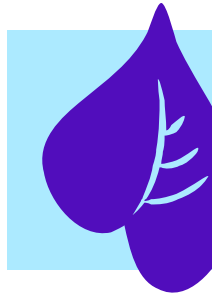
Wasser- und Meeresressourcen



Anpassung an den Klimawandel



Vermeidung von Umweltverschmutzung



Biodiversität und Ökosysteme

Substanzieller Beitrag zu Umweltziel



Einhaltung der "do no significant harm" (DNSH) Kriterien



Einhaltung der sozialen Mindeststandards

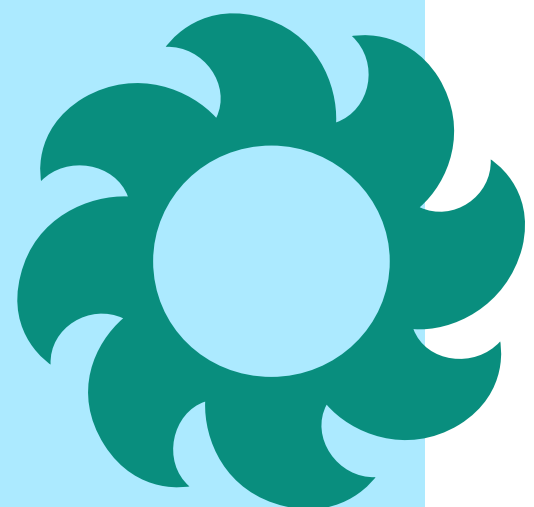
Die Beurteilung von Klimarisiken ist notwendig, damit Unternehmen taxonomiekonform zum Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ berichten können.

Klassifizierung ökonomischer Aktivitäten als „wesentlich beitragend“ zur Anpassung an den Klimawandel nur bei Erfüllung folgender technischer Screening-Kriterien:

Reduktion aller physischen Klimarisiken der Aktivität, unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und künftigen Klimaänderungen

Keine Beeinträchtigung von Leistungen anderer Menschen, der Natur oder von Vermögenswerten

Messbarkeit der Reduktion des physischen Klimarisikos



Physische Risiken als Herausforderung für die Implementierung der EU-Taxonomie



Wie können physische Risiken identifiziert werden?



Wie können verschiedene RCP-Szenarien berücksichtigt werden?



Wie können Anpassungsmöglichkeiten evaluiert werden?



Was sind Implikationen für lokale Risiken?

Wo CLIMAID Sie unterstützen kann:

ESG-Risikoidentifizierung



Auf Basis der von der Aufsicht vorgeschlagenen Datenquellen werden für die relevante Adresse verschiedene physische Risiken abgeleitet. Die Ableitung der Risiken wird technologisch durch CLIMAID unterstützt.

In diesem Schritt werden physische Risiken gemäß EU-Taxonomie-Ziel „Anpassung an den Klimawandel“ je Wirtschaftsaktivität abgeleitet.

Szenarioanalyse



Auf Basis der von der Aufsicht vorgeschlagenen Datenquellen werden für die jeweilige Wirtschaftsaktivität bis zu vier verschiedene RCP-Szenarien abgeleitet. Die Auswahl der Szenarien und deren Gewichtung obliegt dem Kunden.

Dadurch erhält der Kunde physische Risiken je Wirtschaftsaktivität in mehreren Szenarien.

Anpassungsmöglichkeiten



Je nach Risiko und Art der Wirtschaftsaktivität können in diesem Schritt verschiedene Anpassungsmöglichkeiten gewählt werden. Der Kunde kann selbst wählen, welches Risiko er in welcher Form überschreiben möchte. KPMG bietet Best Practice-Beobachtungen in marktüblichen Bandbreiten an.

Daraus ergeben sich je nach Kundenwunsch überschriebene Risiken in mehreren Szenarien je Wirtschaftsaktivität.

Implikation für lokales Risiko



Auf Basis von Best Practice-Beobachtungen obliegt es dem Kunden, hier eine für ihn zugeschnittene Verbindung aus physischen Risiken und lokalem Risiko zu definieren. KPMG unterstützt mit einer benutzerfreundlichen technischen Infrastruktur sowie Best Practice Beobachtungen vom Markt.

Das Resultat hiervon können zB gestresste Risikoparameter je nach Szenario sein.

Illustratives Beispiel: Flutrisiko für eine spezifische Adresse

Für die Adresse Straße 1, 54306, Deutschland wurde ein erhebliches Flutrisiko identifiziert. Dies deckt sich auch mit jüngsten Ereignissen insbesondere in Anbetracht der Hochwasserkatastrophe 2021

● Erhebliches Flutrisiko

Die Szenarienberechnung zeigt, dass sowohl im RCP 2.6 als auch im RCP 6.0 und 8.5 dieses Flutrisiko erheblich ist. Das Risiko zeigt die Überflutungshöhe im Falle von vorhergesagten Katastrophenereignissen in den jeweiligen Szenarien.

- RCP 2.6
- RCP 6.0
- RCP 8.5

Die Gemeinde setzt kollektive Anpassungslösungen wie den Bau von Dämmen um. Individuelle Anpassungsmöglichkeiten werden nicht genutzt.

- RCP 2.6
- RCP 6.0
- RCP 8.5

Durch Anpassungslösungen verringern sich Risiken im RCP 2.6 deutlich. Eine gelbe Ampel resultiert.

Trotz Anpassungslösungen bleibt ein erhebliches Risiko bestehen. Auf Basis der Damage Function führt dies zu einer Abnahme des Gebäudewerts:

- RCP 2.6 Gebäudewert -3%
- RCP 6.0 Gebäudewert -8%
- RCP 8.5 Gebäudewert -15%

Der finanzielle Schaden ist in allen drei Szenarien signifikant.

Die Analyse zeigt signifikante Flutrisiken in allen Szenarien, die durch die vorhandenen Anpassungslösungen nur teilweise ausgeglichen werden. Die Erfüllung der Anforderungen des Taxonomie-Ziels „Anpassung an den Klimawandel“ wird damit erheblich infrage gestellt.



CLIMAID unterstützt Sie bei der Identifizierung von Klimarisiken und der Berechnung von Klimaszenarien

Illustratives Beispiel für ein Asset

Risk	RCP 2.6 – 2100	RCP 4.5 – 2100	RCP 6.0 – 2100	RCP 8.5 – 2100	Risk Type	Adaptation Solutions
Burnt Area	●	●	●	●	Acute	<ul style="list-style-type: none">• Rauchmelder im Außenbereich• Feuerlöscher• Brandschutzwände
Wildfire	●	●	●	●	Acute	<ul style="list-style-type: none">• Rauchmelder im Außenbereich• Feuerlöscher• Brandschutzwände
Drought	●	●	●	●	Acute	
Flood	●	●	●	●	Acute	<ul style="list-style-type: none">• Druck- und wasserdichte Fenster• Mobiler Hochwasserschutz• Rückflussschutz in WCs und Waschbecken
Heat Stress	●	●	●	●	Chronic	
Rain Patterns	●	●	●	●	Chronic	<ul style="list-style-type: none">• Drainagen• Bodenentsiegelung• Abflusssensitive Gartengestaltung
Snowfall	●	●	●	●	Acute	
Cyclone	●	●	●	●	Acute	
Crop Failure	●	●	●	●	Chronic	
Landslide	●	●	●	●	Acute	<ul style="list-style-type: none">• Hangsicherung mit Erdnägel• Ableitung von Meteorwasser
Wind	●	●	●	●	Acute	<ul style="list-style-type: none">• Sturmsensoren für Markisen• Sturmhaken für Dachziegel• Begutachtung betroffener Bäume



CLIMAID geht einen Schritt weiter und schlägt Anpassungsmöglichkeiten an physische Risiken vor

Anpassungslösungen

Anpassungslösungen für identifizierte physische Risiken auf:

- **kollektiver Ebene** (öffentliche Hand)
- **individueller Ebene** (private Investitionen)
- **Kollektive Anpassungslösungen** sind weitgehend sektor- und tätigkeitsübergreifend gültig.
- **Individuelle Anpassungslösungen** müssen sektorspezifisch definiert werden.
- Die verschiedenen Lösungen werden im folgenden am Beispiel eines Gebäudes illustriert.

Kollektive Anpassungslösungen



Hitzestress: Regionaler Hitzeplan
Grüne urbane Infrastruktur

Sturm: Frühwarnsysteme
Ersetzen von Freileitungen durch Erdkabel

Hochwasser: Frühwarnsysteme
Regionaler Hochwasserschutz
Regenüberlaufbecken

Individuelle Anpassungslösungen



Hitzestress: Gebäudeisolation und Dämmung
Außenverschattungselemente
Weiße Dachziegel

Sturm: Sturmsensoren für Markisen
Begutachtung betroffener Bäume
Sturmhaken für Dachziegel

Hochwasser: Mobiler Hochwasserschutz
Wasserpumpe im Kellerbereich



KPMG kann praktisches Wissen aus früheren Engagements einbringen und nutzen.



KPMG kann effizient arbeiten, da KPMG Ihre Branche versteht und Ihnen helfen kann, von bestehenden Erkenntnissen zu profitieren.



KPMG kann aus erster Hand Zugang zu relevanten Erkenntnissen über zukünftige Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Ihre Unternehmen bieten.



KPMG kann mit Tools wie CLIMAID und auf Grundlage langjähriger praktischer Erfahrung relevantes Fachwissen bereitstellen, um das Projekt erfolgreich und effizient umzusetzen.



Mehrwert für Sie

KPMG bietet einen standardisierten EU-Taxonomie-Ansatz inklusive CLIMAID.

KPMG verfügt über fundiertes Branchen-Know-how.

KPMG steht über den „EU-Taxonomie Hub“ an vorderster Front bei neuen Entwicklungen.

Vernetzte, praxisorientierte Teams.

Kontakt



Thomas Gaber
Partner
Financial Services, Advisory

KPMG Advisory GmbH
Porzellangasse 51
1090 Wien

T +43 1 31332-3856
M +43 664 889 316 38
tgaber@kpmg.at



Fabius Lenhart
Manager
Financial Services, Advisory

KPMG Advisory GmbH
Porzellangasse 51
1090 Wien

T +43 1 31332-3942
M +43 664 816 10 76
flenhart@kpmg.at



Katharina Schönauer
Senior Manager
Sustainability Services, Advisory

KPMG Advisory GmbH
Porzellangasse 51
1090 Wien

T +43 1 31332-3519
M +43 664 889 320 24
kschoenauer@kpmg.at



Marina Luggauer
Assistant Manager
Sustainability Services, Advisory

KPMG Advisory GmbH
Porzellangasse 51
1090 Wien

T +43 1 31332-3911
M +43 664 888 292 06
mluggauer@kpmg.at

kpmg.at

